

# Der Klang von Steinkartoffeln

**Kochbuch** Was passiert, wenn ein Song in ein Rezept übersetzt wird? Dieses Experiment hat Radio-Urgestein René Maeder in seinem neuen Kochbuch «Cook my Song» gewagt. **Von Jan Strobel**

«Diese Gerichte lassen den Gaumen tanzen und den Bauch und das Herz vibrieren. Der Soundtrack, der die Basis dazu bildet, ist heiss und gut gewürzt, vielschichtig und abwechslungsreich», schreibt Jüre Hofer, legendärer Rock-Disco-DJ, im Vorwort zu René Maeders neuem Kochbuch «Cook my Song». Hofer umschreibt damit gewissermassen die Essenz dieses aussergewöhnlichen Genusswerks. René Maeder, das Radio-Urgestein und Mitbegründer der Schweizer Rock- & Bluescruise, vereint in «Cook my Song» seine beiden Leidenschaften – Musik und Kochen. Und er eröffnet dieses Erlebnis mit einer auf den ersten Blick verblüffenden Fragestellung: Was, wenn ein Song in ein Gericht übersetzt würde, ein Lied gleichsam eingekocht würde?

## Freundschaft im Teller

Dazu lud er seine Freundinnen und Freunde ein, ihm einen Song zu nennen, den er schliesslich in ein Rezept umwandelte. Die so entstandenen 20 Kreationen servierte er schliesslich an vier Abenden, in welche auch das Kochbuch gegliedert ist. Ex-Züri West-Schlagzeuger Sam Mumenthaler zum Beispiel gab seinem Freund René Maeder den Züri West-Song «Fingt ds Glück eim?» vor. Daraus kreierte René Maeder das «Überraschungsei», gekochte Eier in einem Topinambur-Pürée, verfeinert mit Forellenkaviar. Die



René Maeder kochte an vier Abenden für seine Freundinnen und Freunde. Sie gaben ihm jeweils einen Song für seine Gerichte vor. *Bild: PD*

Schweizer Blues-Koryphäe Lucky Wüthrich wiederum brachte seinen Song «I Just Wanna Do My Thing» ins genussreiche Spiel – und Maeder kochte daraus eine elegante Zwiebeltartelette. Auch der Zürcher Singer-Songwriter Toni Vescoli, der in den 1960ern- und 1970ern mit Les Sauterelles zum Monument wurde, steuerte seinen eigenen Song «Rose» bei, den er 1991 geschrieben hatte, in-

spiriert von der Insel Teneriffa. René Maeder brachte das auf «Steinkartoffeln mit Mojo». Mojo ist eine scharfe kanarische Sauce aus Chili, Paprika, Knoblauch und Kreuzkümmel.

Weitere Persönlichkeiten, die Songs beisteuerten und sich bei René Maeder anschliessend zu Tisch setzten sind unter anderen Rockmusiker Georges «Schöre» Müller, TV-Moderatorin und Sän-

gerin Cornelia Boesch. Sopranistin Rebekka Maeder, Model, Moderatorin und Kontorsionistin Nina Burri, Bluessängerin Lilly Martin oder Bluesmusiker Philipp Fankhauser. In einem zweiten Teil von «Cook my Song» sind auch Maeders zahlreiche amerikanischen Musikerfreunde vertreten, denen er jeweils ein Rezept widmete.

René Maeder reichert die Rezepte jeweils mit persönlichen Anekdoten und Biografien seiner Freundinnen und Freunde an. Das macht dieses Kochbuch auch zu einem farben- und klangfrohen Who's Who der Schweizer Musik- und Kreativszene, zu einer regelrechten Hommage an die Freundschaft.

«Cook my Song» ist bereits das zweite Kochbuch von René Maeder. Vor zwei Jahren brachte er Musik und Kochen in seinem Buch «Cook & Roll» zusammen.

Weitere Informationen:

René Maeder: «Cook my Song»

Weber Verlag, 2023

ISBN: 978-3-03818-451-5

Im Buchhandel oder direkt unter:

[maeder@good-music.ch](mailto:maeder@good-music.ch)

## Bücher zu gewinnen

Das «Tagblatt» verlost **4 Exemplare des Kochbuchs «Cook my Song» von René Maeder.**

Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefon und dem Betreff **Kochbuch** an: [gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch)